

Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 16

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHACH



Ausscheidungskämpfe der Schweizer Mannschaft

Dem Schweizer Meister Dr. A. Staehelin (Zürich) gelang es in der 8. Runde, den Siegeslauf von Großmeister Grob zu unterbrechen, indem er ihm die einzige Niederlage in einem fein geführten Positionsspiel beibrachte. Wir lassen diese Partie nachstehend folgen. Im Bild: Dr. A. Staehelin.

Weiß: Dr. Staehelin. Schwarz: H. Grob.
Budapester Gambit.

1. d4, Sf6, 2. e4, e5, 3. d×e5, Se4
Die Fajarowicz-Variante. Früher wurde Sg4 gezogen, um rasch den Bauer e5 zurückerobern zu können. Der Textzug erweist sich jedoch als stärker, da er das gegnerische Zentrum beherrscht.
4. Dd5!
Wohl der beste Gegenzug. Zwingt zu forciertem Figurentausch durch Lb4+ oder Springerrückzug nach c5.
4. ... Lb4+, 5. Sd2
Nicht Ld2 wegen günstigem Tausch mit Se4.
5. ... S×d2, 6. L×d2, De7, 7. Sf3
Falls L×b4, so D×b4+ mit Bauerngewinn.
7. ... Sc6, 8. Td1, L×d2+, 9. T×d2, 0-0, 10. g3
Der Bauer e5 ist auf die Dauer nicht zu halten; Weiß gewinnt dafür Entwicklungsvorsprung.
10. ... Te8, 11. Lg2, S×e5
Besser geschah Tb8 nebst b7-b6; der Bauerngewinn eilte nicht.

12. e5!
Vereitelt d6!
12. ... S×f3+, 13. L×f3, Tb8, 14. 0-0, b6, 15. Tc1, b×c5
Wegen drohendem c5×b6 nebst Tc1-c7 erzwungen.
16. D×c5! D×D, 17. T×c5, c6, 18. b3, Kf8, 19. e3, f6, 20. Td4, Te5, 21. Tc2
Der Turmtausch auf e5 würde nur das schwarze Bauernzentrum stärken.
21. ... g5?
Der weiße Angriff ist abgeschlagen und Schwarz geht zum Gegendruck über. Jedoch sollten erst Sicherungszüge (a5 nebst Tb8-b4) erfolgen. Diese Unterlassung gibt Weiß wieder Vorteile in die Hand.
22. h4, h6, 23. h×g5, h×g5, 24. Lg4, Ke7, 25. e4, d6
d5 scheidet an L×L, T×c8 und e×d5.
26. Le2! Tb6
Falls Ld7, so Tcd2! Oder c5? Ta4!
27. Ta4, a6, 28. f4!
Weiß hat die Turmlinie von e5 gesperrt und Schwarz muß den Doppelbauer nach Tc5 in Kauf nehmen.
28. ... Tc5, 29. T×c5, d×c5, 30. Tc4, Kd6, 31. Kf2, g×f4?
Ein strategischer Fehler! Es müßte Tb4 geschehen, worauf dem Gegner ein Durchbruch mißlungen wäre.
32. g×f4
Die Durchgangsstraße auf der h-Linie ist für den König geschaffen.
32. ... Tb7, 33. Tc1, Th7?
Ein vergeblicher Versuch, das Eindringen des feindlichen Turmes zu verhindern. Besser war darum a5 nebst Tb4.
34. Tg1, a5, 35. Tg6, Tf7?
Ein schweres Versehen. Richtig ist Th2+ mit dauernder Bedrohung des Königs oder des beschützenden Läufers.
36. e5+! Kc7
Nach Ke7 gewinnt Lc4, Tf8, Tg7+, Kd8, e6! Th8 und f5.
37. T×f6, T×T
Verzichtet Schwarz auf diesen Tausch, so entscheiden die beiden Freibauern das Spiel.
38. e×f6, Kd8
Auf Kd6 dringt der feindliche König über die h- und g-Linie ein.
39. Ke3, Le6, 40. Ke4, Ld5+, 41. Ke5, Kd7, 42. Lc4! Lf3, 43. Le6+, Ke8, 44. Kd6, Ld1, 45. a4
Verhindert den Versuch, diese Bauern durch Tausch zu beiseitigen.
45. ... c4, 46. L×c4, Lf3, 47. Kc5, Kd7, 48. Kb6, Kd6, 49. K×a5.
Schwarz gab auf.

9. Runde

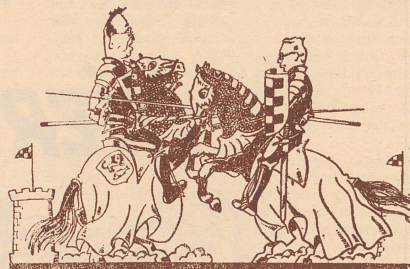
Weiß: A. Plüß. Schwarz: H. Grob.
1. Sf3, Sf6, 2. b3, g6, 3. Lb2, Lg7, 4. e3, c5, 5. Sc3, Sc6, 6. Le2, 0-0, 7. 0-0, e5, 8. d3, d5, 9. e4, d4, 10. Sb1, Sh5, 11. g3, Lh3, 12. Te1, f5, 13. Sh4, Sf4, 14. Lf3, f×e4, 15. L×e4, Ld7, 16. Lg2, Df6, 17. Tf1, g5, 18. Sf3, S×g2, 19. K×g2, Lg4, 20. Sbd2, e4! 21. d×e, Se5! Weiß gab auf.

10. Runde

Weiß: H. Grob. Schwarz: A. Plüß.
1. e4, c6, 2. d4, d5, 3. Sc3, d×e, 4. S×e, Sd7, 5. Ld3, Sg6, 6. Sg3, e6, 7. Sf3, Le7, 8. De2, 0-0, 9. c3, c5, 10. 0-0, b6, 11. Lf4, Lb7, 12. Tad1, Sd5, 13. Lc1, De7, 14. Lb1, Tfe8, 15. Tfe1, Sf8, 16. Se5, c×d4, 17. T×d4, Lf6, 18. f4, Tadd, 19. Tc4, Db8, 20. Dh5, g6, 21. Dg4, Tc8, 22. Td4, Lg7, 23. h4, Sf6, 24. De2, Ted8, 25. Le3, Sd5, 26. Lf2, Sf6, 27. h5, Da8, 28. h×g6, h×g6, 29. Se4, S×e4, 30. L×e4, L×L, 31. T×L, Se7, 32. Ld4, Sf6, 33. Te3, Db7, 34. Th3, De7, 35. Dh3, Td5, 36. Kh1, Dd8, 37. De3, Td6, 38. Th2, Dc7, 39. Dh3, Ted8, 40. Sf3. Hier überschnitt Schwarz die Zeit. (Es hätte De7, 41. Dh4 und Kf8 mit chancengleichem Spiel folgen können.)

BÜCHERTISCH

Im Ungarischen Schachverlag «Magyar Sakkvillág» Kecskemét, Ungarn, erschien in deutscher Sprache ein interessantes Büchlein, enthaltend die 10 Matchpartien Löwenfisch-Botwinnik 1937. Die Glossierungen stammen aus der bekannten russischen Schachzeitung «64». Der lernbegierige Schachspieler schöpft hier wertvolles Wissen aus der modernen Schachpraxis. Das Buch kostet 1 Goldmark.



Löwenfisch Botwinnik
Eine Karikatur aus der Schachzeitschrift: «64»

Wer an Zerrüttung

des Nervensystems mit Funktionsstörungen, Schwinden der besten Kräfte, nervösen Erschöpfungszuständen, Nervenzerrüttung und Begleiterscheinung, wie Schlaflosigkeit, nervös. Ueberreizungen, Folgen nervenruinierender Exzesse und Leidenschaften leidet, schicke sein Wasser (Urin) mit Krankheitsbeschreibung an das **Medizin- und Naturheilmittel Institut Niederrhein** (Ziegelbrücke). Gegründet 1903.
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.



Rachere Franzbranntwein
für jeden Zweck

Rachere's Franzbranntwein
ein altbewährtes Mittel gegen Rheumatismus, Gelenkschmerzen etc. Vorzüglich für Säuglinge, Sportler etc.
A.-G. vormalis JOSEF RACHER, GLARUS.

VERKAUFSPREISE
Originalflasche No. 1 7/10 l Inhalt Fr. 6.75
Originalflasche No. 2 3/8 l Inhalt Fr. 4.10
Miniaturflasche No. 3 Fr. 1.35
Taschenflacon No. 4 Fr. 1.65
Versand: TÖDI-APOTHEKE, ZÜRICH

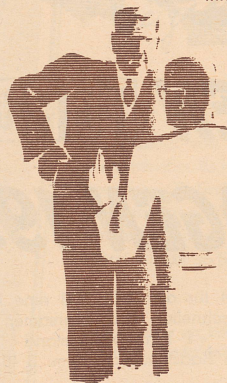
SCHNARCHE GUT!
Mich störst Du nicht mehr im besten Schlaf, ich habe ja **OHROPAX-Geräuschschützer** im Ohr. Weiche, plastisch formbare Kugeln zum Abschließen des Gehörgangs. Schachtel mit 6 Paar nur Fr. 2.70.
Erhältlich in Apotheken und Drogerien

Nach 10 = keine Veränderung
20 = leichte rotbraune Tönung
25 = Gebräunt ohne Sonne
Minuten!

So bräunt die matte, weiße „Sun wonder cream“ nach kurzer Einwirkung, ohne Sonne zu benötigen. Topf Fr. 4.20. **Im Hochgebirge, in starker Sonne** dagegen verwende man das hellbräunende neue „Celcon E“. Unbedingter Schutz gegen Hautschäden und Sonnenbrand. Kein Versagen. Sportpackung Celcon Fr. 2.75. Schnellversand portofrei; gegen Nachnahme oder vorherige Postcheckzahlung VIII 3214 Ultrason A.-G., Bahnhofstr. 70, Zürich.

RHEUMA - EIN BÖSES ÜBEL! HEXENSCHUSS - WELCHE QUAL!

KREUZSCHMERZEN - EINE SCHWERE PLAGE!



... und doch brauchen Sie nicht zu verzweifeln, denn die radio-aktive „Enderma“-Unterwäsche bringt durch ihre wohltuende Wirkung gesundheitsfördernde Linderung. Die Imprägnierung des feinen Materials hält trotz Waschen jahrelang und das poröse Gewebe ermöglicht unbehinderte Atmung der Haut. Von in- und ausländischen Autoritäten begutachtet.



radio-aktive Unterwäsche

Hersteller: Joh. Laib & Cie., Wirk- und Strickwarenfabrik / Amriswil

Verwenden Sie zu Ihrer täglichen Mund- u. Zahnpflege

ASEPEDON MUND- UND GURGELOWASSER

Es ist angenehm erfrischend, desinfizierend und schützt vor Ansteckung

Schweizerfabrikat, erhältlich in Apotheken und einschlägigen Geschäften. Flaschen zu Fr. 1.50, 3.25 u. 5.-

